

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten		
<input checked="" type="checkbox"/>	des Haupt- und Finanzausschusses	19.6.17	7.4

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Seniorenbeirat: nein

Jahresbericht des Stadtjugendpflegers 2016

A) SACHVERHALT

Der Stadtjugendpfleger hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht 2016 erstellt. Auf den Bericht wird insofern verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2016 zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

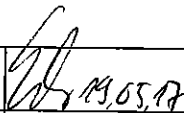
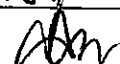
keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht 2016 des Stadtjugendpflegers wird zur Kenntnis genommen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	 19.05.17
Amtsleiterin / Amtsleiter	15.5.17
Büroleitender Beamter	

Einleitung

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist etwas Besonderes: Sie bietet Kindern und Jugendlichen eine Lern- und Erfahrungswelt, die sie sonst nirgends finden. Sie bietet offene, gestaltbare Räume an – physische und virtuelle.

Im Mittelpunkt steht das, was Kinder und Jugendliche beschäftigt: Ihre Ideen, ihre Träume, ihre Fähigkeiten, ihre Sorgen. Es gibt zunächst kein Programm. Die OKJA bietet viel Raum für selbstbestimmtes Tun und fordert gleichzeitig mehr Eigeninitiative als andere Formen der Kinder- und Jugendarbeit. Damit bildet die OKJA einen wichtigen Ausgleich zu anderen Lebensorten von Kindern und Jugendlichen, die vielfach von Regeln und Pflichten geprägt oder von Erwachsenen dominiert sind. Die OKJA legt großen Wert auf selbstbestimmte Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung!

1. Arbeitszeiten

Montag	10:00 – 13:00 Uhr	Sprech- /Vorbereitungszeit und Schulprojekte
	15:00 – 16:30 Uhr	Spielpädagogik mit der OGS
	15:00 – 19:00 Uhr	Offenes Angebot
Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr	Sprech- /Vorbereitungszeit und Schulprojekte
	15:00 – 16:30 Uhr	Erlebnispädagogik mit der OGS
	15:00 – 20:00 Uhr	Offenes Angebot
	18:00 – 20:00 Uhr	Austausch mit jugendlichen Asylbewerbern
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr	Sprech- /Vorbereitungszeit und Schulprojekte
	15:00 – 19:00 Uhr	Offenes Angebot
	16:00 – 18:00 Uhr	Sprechstunde Suchtberatung ATS
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr	Sprech- /Vorbereitungszeit und Schulprojekte
	15:00 – 16:30 Uhr	Zaubergruppe I
	16:30 – 18:00 Uhr	Zaubergruppe II
	18:00 – 19:00 Uhr	Zaubergruppe III
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr	Sprech- /Vorbereitungszeit und Schulprojekte
	15:00 – 20:00 Uhr	Offenes Angebot
		bei geplanten Aktionen länger als 22:00 Uhr
	15:00 – 18:00 Uhr	Aktion mit Maik (Unterstützung vom Kinderschutzbund)
	einmal im Monat Party für die 5. - 7. Klassen anschließend geöffnet bis ca. 22:00 Uhr für das Helfer-Team vom Jugendzentrum und Gäste	

2. Offene Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Jugendzentrum. Jugendliche wünschen, brauchen und suchen Gemeinschaften, in denen sie sich mit Gleichaltrigen auseinandersetzen können und Werte und Normen der Erwachsenenwelt erfahren. Der offene Bereich ist gekennzeichnet durch eine lose Komm- und Geh-Struktur. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, die vorhandene Infrastruktur zu nutzen – sie müssen aber nicht. Ziel ist es, die Eigeninitiativen und Ideen von Jugendlichen durch die Bereitstellung von vorhandenen Räumlichkeiten und durch Beratung und Informationen durch den Stadtjugendpfleger zu unterstützen. Jugendliche können sich so unter punktueller Anleitung ihr eigenes, selbst (mit)gestaltetes Angebot verwirklichen. Offenes Angebot bedeutet: Jede und jeder kann kommen – kostenlos und ohne Anmeldung. Das offene Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, die ihre Freizeit aktiv gestalten wollen oder einfach nur einen Ort suchen, wo sie sich mit Gleichaltrigen treffen können.

Der offene Bereich bietet jungen Menschen, die in der gesellschaftlichen Realität zunehmend als Konsumenten angesprochen werden, einen nicht-kommerziellen Treffpunkt. Hier ist Raum für eine nach Interessen geleitete Freizeitgestaltung.

Seit einigen Jahren hat sich ein Helfer-Team (Hausgremium) bestehend aus 20 Jungen und Mädchen mit einer Altersstruktur von 13 bis 16 Jahren als Konstante im Jugendzentrum etabliert und trifft sich monatlich um Programmpunkte des Jugendzentrums zu planen und durchzuführen.

Ein fester Bestandteil seit Jahren sind die Veranstaltungen zu Fasching und zu Halloween, bei denen sich das „Helfer-Team“ vom Jugendzentrum tatkräftig bei der Planung und der Umsetzung einbrachte.



Dem Helfer-Team war es wichtig ein Angebot für die jüngeren Klassenstufen zu organisieren (5.-8. Klasse) und nicht für ihre eigene Altersklasse/ Schulklasse (8. Klasse). Von den jüngeren Schülern bekam das Team durchweg positive Rückmeldungen und wurde für ihren Einsatz bestätigt. Dieses Jahr plante das Team 8 Mottopartys für die 5. - 7. Klassen und 2 Partys für die 1. - 4. Klassen (Fasching und Halloweenparty). Bei diesen Partys übernahmen sie die Organisation für die Musik, die Tanzanimation, Spiele und die Gestaltung vom Gruselraum, der seit Jahren ein Highlight der Halloweenaktion ist.

Für die jetzt mittlerweile älteren Kinder der 5.-7. Klassen wurde in den Fehmarnbergen nahe der Warderschule zu Halloween ein Horrorwald-Erlebnis im „Höllental“ erarbeitet. Das Team vom Jugendzentrum bekam hierfür die zusätzliche Unterstützung von den Pfadfindern der evangelischen Kirche. Dieses Halloween-Event mit Lagerfeuer, Stockbrot, Würstchen und Gruselgestalten wurde zum vierten Mal veranstaltet und konnte die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr überbieten.

Das Event wurde so gut und mit so viel Begeisterung angenommen, dass es für die nächsten Jahre als fester Programmpunkt in die Planung aufgenommen wird.



Beim jährlichen Weltkindertag war das Helfer-Team bei der Beaufsichtigung der Hüpfburg dabei und beim Adventsmarkt in Heiligenhafen kam das Team beim Lagerfeuer zur Unterstützung der kleinen Besucher zum Einsatz und half beim Stockbrot.

Beim Kinder und Jugendfest am 18.06. war das Team für den Auf- und Abbau der Zelte, der Hüpfburgen, von Tischen und Bänken und für die Musik zuständig. Dieses Fest wird unterstützt von den Vereinen und erfreut sich einer großen Resonanz bei den Familien aus Heiligenhafen.

Ein weiterer Programmpunkt war die Berlinfahrt vom 06. - 08. Juli. Dies war eine Bildungsfahrt unter der Schirmherrschaft von Ingo Gedächens. Aus Heiligenhafen fuhren 4 Jugendliche (Natalie, Lena, Patrick, Frederik) mit. Insgesamt waren 3 weitere Jugendzentren (Fehmarn, Oldenburg und Neustadt) bei dieser Fahrt vertreten.

Ein neues Disko-Kooperationsprojekt mit den Jugendpflegen Oldenburg, Grömitz, Neustadt und Scharbeutz, sowie dem Diskobetreiber Gerrit Milbrodt, hat im Dezember mit einer Nikolausparty für die 7-12 jährigen Kinder begonnen und ist bis März 2017 geplant. Die Helferteams der einzelnen Jugendzentren sind für die Musik, Dekoration und das leibliche Wohl verantwortlich.

Tobi Melzer und Julia Keppler ließen sich aus dem Helfer-Team zu Gruppenleitern ausbilden.

Ziel der Grundausbildung ist es, junge Ehrenamtler zu befähigen, eine Gruppe von Jugendlichen und Kindern über einen längeren Zeitraum selbständig anzuleiten und zu begleiten. Hierzu müssen Gruppenleiter beispielsweise in der Lage sein:

- Gesetzmäßigkeiten und gruppendynamische Prozesse zu erkennen,
- Lernvorgänge in Gruppen anzuregen,
- rechtliche Rahmenbedingungen der Jugendhilfe zu kennen und nach ihnen zu handeln,
- die eigene Leitungsrolle einzuschätzen und zu reflektieren
- sich mit verbandsspezifischen oder jugendpolitischen Themen und Inhalten auseinander zu setzen.

Neben der Vermittlung von Inhalten ist das bewusste Erleben von gruppendynamischen Prozessen notwendig. Die ehrenamtlichen Gruppenleiter sollen sich konkret mit ihrer Rolle als Gruppenmitglied und Jugendleiter/-in vertraut machen und Gelegenheit haben, sich selbst zu erfahren.

Eine Fortbildung für Gruppenleiter zum Thema Kindeswohlgefährdung fand am 15.11.2016 in Neustadt von 18:00 – 22:00 Uhr statt. Es nahmen aus dem Helfer-Team Natalie, Moni, Tobi, Lena und Moritz an der Veranstaltung teil.

Einmal im Monat gab es im Wechsel ein Angebot zum Bowlen oder Kegeln. Diese Aktionen fanden gemeinsam mit der Jugendpflege Oldenburg und Fehmarn statt. Durch den gemeinsamen Austausch konnten neue Freundschaften geknüpft werden und bestehende Freundeskreise hatten ein gemeinsames Angebot zum Treffen.

Seit März 2015 gibt es eine Kooperation mit der Ambulanten teilstationären Suchtberatung (ATS). Herr Burkhardt kam einmal die Woche von 16:00 – 18:00 Uhr ins Jugendzentrum. In der Zeit konnten die Jugendlichen entweder in einer zwanglosen Unterhaltung mit dem Suchtberater sprechen oder ein privates Gespräch unter vier Augen führen. Die Jugendlichen waren den Mitarbeitern der ATS gegenüber aufgeschlossen und nahmen das Angebot bei Fragen oder Unsicherheiten offen an.

Von Mai – Dezember traf sich die JO-GI-OH Gruppe unter Leitung von Killian Rickert jeweils am Freitag von 17:00 – 21:00 Uhr einmal im Monat im Jugendzentrum, um ein JO-GI-OH Turnier zu veranstalten. Zu den Turnieren kamen bis zu 20 Teilnehmer im Alter von 12 – 21 Jahren.

Im Jahr 2016 fanden im Jugendzentrum 4 Kinder- und Jugendgeburtstage statt, die von den Eltern organisiert und durchgeführt wurden.

Seit 2016 hat das Jugendzentrum eine neue Internetseite und ist auch auf Facebook mit den neuesten Informationen rund um die Einrichtung, wie z.B. Öffnungszeiten oder Veranstaltungshinweisen, vertreten.

Die neue Onlinepräsenz wurde vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V. als kostenfreie Webseitenerstellung ermöglicht.

3. Projektarbeit

Im Jugendzentrum wurden neben der Offenen Jugendarbeit auch verschiedene Projektarbeiten angeboten. Der Unterschied zur Offenen Jugendarbeit ist, dass sich die Kinder und Jugendlichen für einen bestimmten Zeitraum regelmäßig zu Gruppenstunden treffen.

Spielepädagogik mit der OGS

Montags von 15:00 – 16:30 Uhr fand in Kooperation mit der Offenen Ganztagsschule des DKSB Ortsverband Heiligenhafen ein Spielangebot im Jugendzentrum statt; die Kinder und Jugendlichen konnten sich an Konsolenspielen, Gesellschaftsspielen, beim Billard, Tischfußball und Darten ausprobieren.

Jeden zweiten Montag im Monat gab es den „Filmclub“. Hier wurden unterschiedliche Zeichentrickfilme geschaut, zu denen in der darauf folgenden Woche verschiedene Kreativangebote veranstaltet wurden.

Erlebnispädagogik mit der OGS

Dienstags von 15:00 – 16:30 Uhr stand unter dem Begriff „Erlebnispädagogik“ und fand in Kooperation mit der Offenen Ganztagsschule des DKSB Ortsverbandes statt. Gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter Herrn Micha Schwarz, gab es ein buntes Spektrum an Aktivitäten und Sozialraumerkundungen. Die Kinder konnten die Steilküste von Heiligenhafen kennen und erleben lernen, den Wald in Damlos, die „Fehmanberge“, die Fehmarnsundbrücke, das Pfadfindergelände und den Wald in Lensahn. Es gab gruppenspezifische Spiele zur Stärkung des Zusammenhalts und es wurden für und mit den Kindern Seilbahnen und Niedrig-Seilgärten gebaut und getestet.

Zaubern

Seit 2002 gibt es das Projekt „Zaubern“ im Jugendzentrum. Ziel dieses Projektes ist es, Kinder und Jugendliche für die Zauberkunst zu begeistern und ihnen somit eine „besondere“ Freizeitbeschäftigung zu eröffnen. Hierbei üben sie freies Sprechen, Auftreten vor einer großen Gruppe von Zuschauern und entwickeln spielerisch Sicherheit und Selbstbewusstsein.

Des Weiteren lernen sie das Jugendzentrum mit seinen vielseitigen Möglichkeiten kennen. Wie im letzten Jahr gab es 2 Gruppen, die sich zu unterschiedlichen Zeiten trafen.

Die erste Gruppe bildete sich neu im August. Übungszeiten waren Donnerstag von 15:00 bis 16:30 Uhr. Das Alter der Kinder lag zwischen 7 bis 9 Jahren. Die Kinder übten und zeigten Zauberkunststücke, stellten Requisiten her, bastelten und probierten aus, sie zauberten Knoten in Seile, lasen Gedanken und vieles mehr.

Eine weitere Gruppe ist schon seit 7 Jahren dabei. Sie hat 9 Teilnehmer im Alter zwischen 11 bis 14 Jahren. Sie treffen sich immer am Donnerstag zwischen 16:30 und 18:00 Uhr. Der Schwerpunkt bei dieser Gruppe lag dieses Jahr auf dem Einüben einer weiteren kleinen Bühnenshow und dem Festigen bekannter Zauberkunststücke. Es gab Auftritte mit einem halbstündigem Programm während der Kultournacht in Heiligenhafen (in der Stadtbücherei/ im evangelischen Gemeindehaus).

Mittels der Projektarbeit ist eine altersspezifische Arbeit und somit ein Angebot gerade für die 8 bis 14 jährigen Besucher gut möglich. Aus diese Altersgruppe entwickeln sich die neuen Gruppenleiter für die nächste Besuchergeneration, die dann mit 16 Jahren wiederum als „Teamer“ aktiv die Arbeit im Jugendzentrum mitgestalten können. Dieser immer wiederkehrende, fast schon als Kreislauf zu bezeichnende Generationenwechsel funktioniert nur, wenn sich sowohl die jüngeren, als auch die älteren Besucher des Jugendzentrums von den Angeboten angesprochen fühlen und sich wohl fühlen.

Einige wenige sehr engagierte, im späteren Verlauf junge Erwachsene, bleiben dann trotz Berufsausbildung und Arbeit weiterhin im Jugendzentrum aktiv. (2015 waren das zwei junge Erwachsene)

Projektwoche Warderschule

Für eine Woche fand an der Warderschule das Angebot „Filmprojekt“ vom Jugendzentrum statt. Das Thema Filmgestaltung/ Drehbuch entwickeln, Film drehen, Schneidtechnik und Vertonung wurden erarbeitet. Bei dem Projektfest der Warderschule wurden die Beiträge vorgestellt und im Anschluss auf dem Jugendzentrumskanal bei YouTube online gestellt. Teilgenommen haben 8 Schüler im Alter von 12 – 14 Jahren.

4. Ferienpass

Der 29. Ferienpass erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei den Kindern und Jugendlichen.

Der Ferienpass richtete sich wie in den vergangenen Jahren an Schulkinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren. Mit vielen beliebten und interessanten, sowie manchen neuen Aktionen, bot er in den sechs Wochen Sommerferien viele Möglichkeiten zu spannender, kreativer, unterhaltsamer und erholsamer Feriengestaltung.

Dieses Jahr waren bei **50 anmeldepflichtigen Veranstaltungen 697 Teilnehmer** dabei. (Ferienpassprogramm: Siehe Anhang)

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Teilnehmer	439	518	534	567	622	564	612	697

Das Minizeltlager findet seit 2011 statt, ist eine Aktion über 2 Nächte, bzw. 3 Tage und hat sich aus dem Wunsch der Kinder der Zaubergruppen, eine Übernachtungsaktion zu machen, entwickelt. Es fand immer in Bad Malente Feriencamp Neukirchen statt. Im Jahr 2015 nahmen 17 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren teil. Zwei der insgesamt 3 Betreuer arbeiten ehrenamtlich. Attraktionen waren an diesen Tagen: Zelten, Badesee, Wald- und Nachtwanderungen, Wildpark Malente, Naturpfad „Wunderwelt Wasser“, 5-Seenfahrt-Kellersee, Kanutouren, Riesentrampolin, Sportangebote, Gesellschaftsspiele, Bastelaktionen.

Seit drei Jahren ist es für SGB 4 Empfänger möglich, den Ferienpass über das Bildungs- und Teilhabepaket beim Kreis Ostholstein und dem Jobcenter abrechnen zu lassen. Diesen Anspruch haben im Jahr 2016 zwanzig Kinder gelten gemacht.

Die Angebote im Ferienpass wurden durch die Jugendlichen mit Gruppenleiterausbildung unterstützt, sowie vom Schulsozialarbeiter der Warderschule Herrn Schwarz, den Kollegen aus dem Integrativen Hort, der Schülerin der Erzieherschule Lensahn Lina Bahr, Frau Willer, Frau Burchardt und Frau Servadio.

5. Kooperation mit den Stadtjugendpflegern Ostholsteins

Seit neun Jahren wird das Ferienpass- und Theaterfahrtenprogramm vorrangig gemeinsam mit der Jugendpflege Fehmarn und Oldenburg geplant und durchgeführt. Die gemeinsame Planung ermöglicht eine optimale Platznutzung der Busse, die somit zu 100% ausgebucht waren und dadurch den Teilnehmern die Fahrten zu einem kostengünstigeren Preis angeboten werden konnten.

Dieses Jahr wurden folgende Fahrten und Events gemeinsam veranstaltet:

Ausflug mit der MS Einigkeit zum Hochseeangeln, in den Erlebniswald Trappenkamp, in die Ostsee-Therme Scharbeutz, zu den Grevensmühler Festspielen, Fahrradtour nach Dänemark, Kanutouren auf der Eider, in den Hansa-Park, zweimal in den Heidepark (in den Sommerferien und vor den Herbstferien), den Obsterlebnispark und als Jahresabschluss eine Theaterfahrt zum Musical „Aladdin“ nach Hamburg in die Neue Flora.

Vom 05.05. bis 08.05. fand wie in den Vorjahren ein Gruppenleiterkurs in Grömitz statt, an dem 20 Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren teilnahmen, von denen 2 Jugendliche aus Heiligenhafen kamen. Themen waren: Entwicklungsstufen, Führungsstile, Recht, Planungsstrukturen und Erlebnispädagogik.

6. Fortbildungen

5 Supervisionen auf das Jahr verteilt in Eutin

26.01. Medienfortbildung in Kiel: „Mach mal was mit Medien“

02.12. - 04.12.16 Start der Ausbildung zur „Fachkraft für Kinder und Jugendbeteiligung“

Hüpbürgverleih!

Gegen eine Spende kann die Hüpbürg vom Stadtjugendzentrum im Jugendzentrum ausgeliehen werden.

Klassenfeste

Im Jugendzentrum können Schulklassen ihre Klassenfeste organisieren und durchführen. Das Jugendzentrum kann mit Musik und Lichtanlage bis hin zu Leinwand und Beamer viel zum Gelingen beitragen.

Projektarbeit

Montag 15:00 - 16:30 Medienpädagogik
Dienstag 15:00 - 16:30 Erlebnispädagogik
Donnerstag 14:30 - 19:00 Zaubern
15:00 - 16:30 Uhr Zaubergruppe I
16:30 - 18:00 Zaubergruppe II
18:00 - 19:00 Zaubergruppe III

Treffpunkt und Abfahrtsort für die Busfahrten
(, Hansa-Park, Das Geisterschiff - Grevesmühlen, Trappenkamp Erlebnisspielfeld, und Heidepark)

ist die Bushaltestelle am Wilhelmsplatz

Anmeldung ab dem 20.06.2016

in der

Bücherei

Dienstag und Freitag 09:00 - 11:00

Jugendzentrum

Montag, Mittwoch, Donnerstag 10:00 - 13:00

Montag - Dienstag 17:00 - 19:00

Mittwoch 15:00 - 19:00

Freitag 15:00 - 18:00

Ferienpassveranstalter:

Jugendzentrum Heiligenhafen

Friedrich-Ebert-Straße 39

Telefon:

04362/3911

E-mail: Jugendzentrumheiligenhafen@yahoo.de

www.jugendzentrumheiligenhafen.de

Leitung: Erik Servadio
(Stadtjugendpfleger)

Öffnungszeiten:

Büroszeiten:

Montag - Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr

Offenes Angebot:

Montag bis Mittwoch 15:00 - 19:00 Uhr

Zauberprojekt

Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr

Eventtag:

Freitag 15:00 - 22:00 Uhr

**Stadtjugendpfleger /
Kinder- und Jugendberater**

Erik Servadio

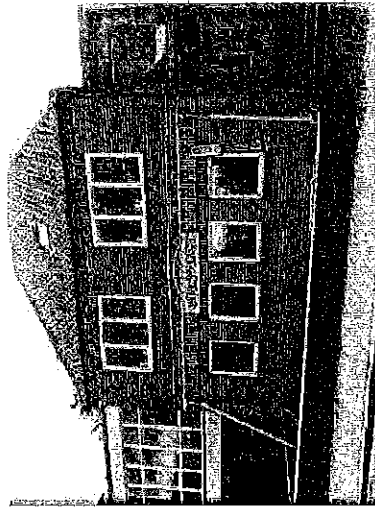
Telefon: 04362/3911



Heiligenhau

rein!

Ferienpassveranstaltungen 2016





Programm

Kenn-Nr.: 16-131-01

der Tagung für politisch Interessierte auf Anregung des Herrn Abgeordneten Ingo Gädechens, CDU, aus Ostholstein... vom 06.07. - 08.07.2016 in Berlin

Mittwoch	06.07.2016
13.00 Uhr	Anreise mit eigenem Bus. Treffen mit der BPA-Betreuerin vor dem Berliner Fernsehturm
13.15 Uhr	Mittagessen im Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz, Panoramastr. 1 a, 10178 Berlin-Mitte
15.15 Uhr	Stadtrundfahrt mit einem Stadtführer der Agentur Sightseeing-Point durch die Bundeshauptstadt - an politischen Punkten orientiert
17.45 Uhr	Check-in Hotel
18.00 Uhr	Abendessen im Ristorante Doro, Marburger Str. 15, 10789 Berlin-Charlottenburg
Donnerstag	07.07.2016
09.00 Uhr	Informationsgespräch und Führung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehem. Zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi), Genslerstr. 66, 13055 Berlin (Gruppenpreis: 170,- €)
12.00 Uhr	Mittagessen im Lindenbräu im Sony-Center am Potsdamer Platz, Bellevuestr. 3 - 5, 10785 Berlin-Tiergarten
13.30 Uhr	Individueller Rundgang über den Potsdamer Platz
15.30 Uhr	Einfinden zum Sicherheits-Check
16.00 Uhr	Diskussion mit MdB im Paul-Löbe-Haus, Konrad-Adenauer-Straße, 11011 Berlin-Tiergarten (Raum E 032)
17.00 Uhr	Fototermin vor dem Paul-Löbe-Haus, Konrad-Adenauer-Straße, 11011 Berlin-Tiergarten
17.30 Uhr	Einfinden zum Sicherheits-Check
18.00 Uhr	Besuch einer Plenarsitzung, Deutscher Bundestag (Reichstagsgebäude), Platz der Republik 1, 11011 Berlin-Tiergarten
19.00 Uhr	Der Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes ist abhängig von der aktuellen Arbeitssituation des Parlamentes, aber auch von Weiter- oder Sicherheitslagen. Eine Kuppelbesichtigung kann daher nicht garantiert werden.
20.00 Uhr	Abendessen als Lunchtüte vom Restaurant Brotbüxe, Grüntaler Str. 17, 13357 Berlin (Lieferung zum Reichstagsgebäude)

Das Programm wurde vom Besucherdienst des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung erstellt.

Bei Fragen zur Informationsfahrt wenden Sie sich bitte an das Büro des Herrn Abgeordneten Ingo Gädechens.

Stand: 27.05.2016 (AS)

Freitag	08.07.2016
10.00 Uhr	Check-out Hotel
11.00 Uhr	Informationsgespräch im Bundesministerium der Finanzen, Wilhelmstr. 97 / Ecke Leipziger Str., 10117 Berlin-Mitte (20 Min. vorher Sicherheits-Check)
12.30 Uhr	Mittagessen im Restaurant Peking Ente, Voßstr. 1, 10117 Berlin
14.00 Uhr	Abreise

Die Teilnehmer/-Innen sind untergebracht in Doppelzimmern
im Holiday Inn Express City Centre West, Kurfürstenstraße 78, 10787 Berlin,
Telefon: 030/6883190, Fax: 030/688319100, E-Mail: dirk.santowski@fmhos.com

Das Programm wurde vom Besucherdienst des Presse- und Informationsamtes der
Bundesregierung erstellt.

Bei Fragen zur Informationsfahrt wenden Sie sich bitte an das Büro des Herrn
Abgeordneten Ingo Gadechens.

Stand: 27.05.2016 (A5)